

Ergebnisprotokoll Dorfgespräch Neustadt vom 24. Oktober 2018, 18.30 – 20.30 Uhr im Neustädter Hof (DGH)

Teilnehmer/Innen: Herr Bürgermeister Hartz, Herr Henke (Gemeinde Ovelgönne), Herr Meyer (Gemeinde Ovelgönne), Herr Janssen, Herr Kaminski und Herr Schmacker (NWP) sowie ca. 25-30 Bürger/Innen aus den Ortschaften Neustadt und Colmar.

Nach der Begrüßung durch Bürgermeister Hartz , gab das Arbeitskreismitglied Helmut Diers einen Überblick über mögliche Maßnahmen und was durch die Dorfentwicklung seines Erachtens erreicht werden kann. Danach übernahm Herr Janssen Planungsbüro NWP den Einstieg in das Dorfgespräch mit den anwesenden Bürgern und Bürgerinnen.

Zunächst wurde kurz der Ablauf des Dorfentwicklungsprozesses näher erläutert. Es wurde der Zeit-horizont und die wichtigsten Meilensteine des Prozesses erklärt.

Nach der Vorstellung des Dorfentwicklungsprozesses widmeten sich die Moderatoren der Ortschaft Neustadt. Mit Hilfe von zentralen Fragen sollte das Dorfgespräch bzw. die Diskussionsrunde angeregt werden.

Zentrale Ergebnisse:

Was macht die Ortschaft Neustadt besonders lebenswert + Stärken?

- ▶ Anbindung an Fahrradnetz
- ▶ Generationsübergreifendes Vereinsleben
- ▶ Gute Nachbarschaft
- ▶ Naturnähe / Ruhe / Blick in die Landschaft
- ▶ Kindergarten (Betreuung)
- ▶ Noch gute Grundversorgung (z.B. Bäckerei Büsing)
- ▶ Gute PKW-Anbindung an große Städte (z.B. Oldenburg)
- ▶ Kinder und Jugend vorhanden
- ▶ Zusammenhalt / Wärme (Willkommenskultur)
- ▶ Ortsbildprägende Bausubstanz (guter Zustand)
- ▶ Landschaft: Siel, Dornebbe, Lerchenheide
- ▶ Neustädter Hof (DGH)

Schwächen

- ▶ Fehlende Anbindung an Ovelgönne (Fahrrad)
- ▶ Schlechte ÖPNV Anbindung
- ▶ Baurecht
- ▶ Überfüllte Schulbusse
- ▶ Fehlende Angebote für Kinder / Jugendliche (unter 16 Jahren), z.B. Musikunterricht, Kino
- ▶ Abwanderung (v.a. von Frauen)
- ▶ Schlechte ÖPNV-Anbindung

- ▶ Überfüllte Schulbusse
- ▶ Schlechter Zustand des Radwegenetzes
- ▶ Ortsbild: Verfall von Gebäuden, Straßengestaltung im Ortskern

❑ **Wo besteht Handlungsbedarf damit Ihre Ortschaft auch zukünftig lebenswert ist?**

- ▶ Energetische Sanierung (z.B. DGH)
- ▶ Dorfladen (inkl. Mobiler Verkauf / Lieferung)
- ▶ Kanutourismus fördern
- ▶ Generationsübergreifende Angebote schaffen
- ▶ Workshops, Events, Veranstaltungen als Erlebnis, z.B. DGH als „Erlebnishaus“
- ▶ Aufenthaltsqualität schaffen (z.B. auf dem Dorfplatz)
- ▶ Begegnungsstätten schaffen
- ▶ Öffentliche Infrastruktur verbessern
- ▶ Mobilitätsangebote schaffen
- ▶ Umnutzung landwirtschaftlich genutzter Gebäude ermöglichen
- ▶ Alternative bezahlbare Wohnangebote schaffen (Altengerechte Wohnungen, Singlewohnungen, Generationsübergreifendes Wohnen, Umnutzung landwirtschaftlich genutzter Gebäude als attraktives Angebot für junge Menschen)
- ▶ Verkehrsberuhigung im Ortskern
- ▶ Naherholungsangebote schaffen
- ▶ Sichere und gute Fahrradbindung an Ovelgönne herstellen
- ▶ Anbindung an Weser Sprinter
- ▶ „Kümmerer“ für Jugendliche

❑ **Projektideen**

- ▶ Boule-Bahn auf dem Dorfplatz
- ▶ Sielanleger
- ▶ Transferschmiede (Junge Menschen lernen von Älteren und andersherum)
- ▶ Mobile Versorger (Friseur, Lebensmittel, etc.)
- ▶ Bogenschießen, Themen-Kinoabende für Kinder, Jugendliche und Erwachsene im DGH
- ▶ Wasserspiel auf dem Dorfplatz
- ▶ Toiletten, Stellplätze Wohnmobile, E-Bike Ladestationen
- ▶ Dorfbus / Bürgerbus, Dorfauto
- ▶ Mehrgenerationenhaus,
- ▶ Ferienwohnungen auf dem Bauernhof,
- ▶ Mehrere kleine Wohneinheiten in einem landwirtschaftlich genutzten Haus
- ▶ Genossenschaft gründen
- ▶ Rundweg um Sieltief (Brücke sanieren)
- ▶ Eigene Räumlichkeiten für Jugendliche



Bürgermeister Hartz und Herr Janssen (NWP) in der Diskussion mit den DorfbewohnerInnen



Ergebnisse des Dorfgesprächs in Neustadt

gez.: Sönke Schmacker (NWP)

Oldenburg, den 25.10.2018